Bezugspreis: Monaillich 95 Pfg., viertetjähelich 2,86 Mt. fact inn Haus. Bei der Post abgeholt 90 Pfg. und Mt. 2,70, durch den Beieftnäger Mt. 1.04 und Mt. 2,12.

Grei . Beilagen:

Semipred - Anichtus fie. &. Erfcheint täglich auffer an Conn- und Seleriagen

# Nassauer Bote

Berentwoortlich: Dr. Albert Gleber. - Apintionodenef u. Berlag ber Ebnbunger Bereinsbundenel, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alie in Liurbung.

fte die Cogmanngabe bio 5 Uhr am Voosbeni Nachlag nur bei Wiederholungen und pünftlicher Bezahlung.

Geschäftsftelle: Diegerftrage 17. Pofifchedfonte 12362 Frantfurt.

Mr. 86.

Limburg a. b. Bahn, Samstag, ben 13. April 1918.

49. Jahrgang.

#### Deuticher Abendbericht.

29. Berlin, 12. Mpril. (Amtild.) Unfere Gegreichen Truppen find im Fortfdreiten burch bie meite Ensebene gwifden Armentieres u. Merville.

#### Mene Candibootrefultate: 28 000 Br.-H.-T.

BB. Berlin, 11. April. (Amtlich.) Gines mierer Unterfechoote, Rommanbant Rapitanleutpant Georg, bat in ber Brifden Gee und vor bem Beftausgang bes Mermelfanals 8 Dampfer, 2 Segler mit gufammen

28 000 Bruttoregiftertonnen

pernichtet. Unter ben verfenften Schiffen maren an Monbers wertvollen Dampfern: Gin neu gebauter Bempfer bom Ginheitoty bon 5000 Br.- R.- To., mei Grachtbampfer bon minbeftens 6000 Bruttoregiftertonnen Grobe. Giner ber 6000 Br.-R. In-Dampfer war auffallenb ftart gefichert, gegablt murben etwa 20 Torpeboboote, Motorboate unb mbere Bemadjungefahrzeuge. Deei Dampfer wurben in gefdpidt burdmeführten Angriffen aus ftarf reficherten Geleitzugen herandgeschoffen. Samtliche Dampfer waren bewaffnet, Die meiften belaben. Pamentlich feitgestellt murben ber englifche Damp. ber "Trinibab" (2592 Be.-R. To.), "Lough Gifber" (418 Br.-R.- Io.), "Glenford" (494 Br.-R.- Io.) und ber englifde Segler "John G. Balter".

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Die Rampfe in Balaftina. - Gin Bert por Baium genommen.

Ronftantinopel, 11. April. Türfifder Generalbebebericht vom 11, April:

Balaftinafront: Storfe englifde Grafte riffen nach beftiger Artillerievorbereitung unfere tellungen weitlich ber Strafen von Jericho nach Boblio in breiter Front wiederbolt an. Ihre teilweife in dichten Mallen geführten Angriffe brochen m unferem gut liegenden Artillerie- umb Daichibengewehrfeuer gufammen. Un einzelnen Brenn-bunften des Schlachtfeldes fam es gu erbitterten

Raufafusfront; Gudofilich von Batum masgurtel. Un ben übrigen Fronten nichts Reues.

#### Armentieres bar dem Fall.

WB. Berlin, 12. April. (Braht: bericht.) Der Fall von Armenties res fteht bevor. Der Angriff nörd: lich und füdlich von Armentieres ft auch heute in weiterem Forts dreiten. Sämtliche Mebergange iber die Ens find geöffnet. Das leute Bollwerk ber englischen Stellung Armentieres, das durch brei befonierte und ausgebaute Cinien unch Often jur hartnächige ften Berteidigung eingerichtet it, wird in nadifter Beit fallen. Diefem festungsartigen Stutipunkt mit der ebenfalls fark beleftigten Stadt in der Front angugreifen, hatte enorme Berlufte sekoftet. Deshalb wurde von ber dentichen Sührung diefes Bolls merk burd umfaffenben Angriff von Morden und Südweften eins peschlossen, sodah es mit allen dort befindlichen Eruppen in die deutsche hand fallen muß. Die Abschneidung von Armentieres bilbet in ber Schlacht beiberfeits der Tug ein Meifterftüch für fich.

#### Der englische Bericht.

. Erism

felle

tadi.

terob.

o eines

ng

higteites

b. Ggs

für bas

erlernen

Banbe. er Ere

iners to

brif burg.

11. April, nochmittogo: Die Schlacht bauert auf ber Ingen Front bom La Baffee-Ranal bis gum Rad P pern Comines foct. Ein erbitterter Rumpl tulpoun sich an der Lawe und a nder Lys zwischen Beitrem und Armentieres. Unsere Truppen haben Irmentieres geräumt, (1) da es infolge der Isokangeisse unkaltdar geworden war. Röchlich von Armentieres dat sich die Lage wenig

manbert. Geftern abend bauerte ber Rampf gu fpater Abendftunde mit Doftigleit fort bei Blorgftrert, Def-

#### Der beutsche Erfolg

Benf, 12, April. In ber Mittagenote ber Inence Bavas wird General Saig aufgrund feiner

## Urmentieres gefallen. 20000 Gefangene, 200 Geschütze.

Merville genommen.

Deutscher Cagesbericht.

BB. Großes Sauptquartier, 12. Marg.

#### Beftlicher Ariegsichauplag: Armentieres gefallen.

Durch bie Eruppen der Genes rale von Cherhard und von Stetten von Morden und Suben umfaft, ihrer Rückzugsftraffen beraubt, ftremte bie englische Befagung: 50 Offiziere u. mehr als 3000 Mann nach tapferer Wehr die Waffen. Mit ihnen fielen 45 Geschühe, zahlreiche Maschinengemehre, große Munitionsmens gen, ein Behleidungslager und reiche andere Bente in unfere hand.

Mordwefflich von Armentiere gewannen wir Raum.

Westlich von Armentiere warfen die Eruppen ber Generale von Sietten und non Carlowit nad Abwehr frarker mit gufammengerafften Araften gegen Steenwerd geführter Gegenan: griffe u. nach erbittertem Sampf um die 4. englifte Stellung ben feind in Michtung Bailleul und Merville gurüch. Merville wurde genommen.

Auf dem Südnfer ber Ins er: kampften fich bie Ernpnen bes

fet an bie Dife ausreichend beichaftigt. Die Rote besagt deutlich, daß die Frangosen trot der genauen Erfenninis bes Ernftes ber Lage in Rordfrankreich feine Mittel und Wege befitten, bort ununtteffor einzugreifen.

Rofferbam, 12. April. Die "Dailn Mail" er-fabet: Der Einbeuch ber Deutschen an ber englischen Gront icheint ben Berfuch einer Um faffung ber englischen Urmee in Rordfrankreich einzuleiten. Die Schfacht bei La Baffee und Ar-mentieres fei eine Folge bes wirffamen Borbringens im Guben bis bor Umiens.

#### Lubendorfis Dant.

Berlin, 12. April. (BB.) Muf bie mir gu meinem Geburts'og aus ber heimat gugegangenen gablreichen Glüchvünliche für mich und ben weiteren Sleg unferer tabferen Truppen fann ich allen Abfendern nur bierburch berglich benfen. Bubendoff.

Mementieres ift eine gewerbfleißige Mittelftandt Nordfrantreich umb anblie por bem Rriege gegen 30 000 Ein-

#### Die Ufraine und Mumanien.

Der Bröfident der Ulraine legte gegen die ge-plante Einverleibung Bessandiens in das Röme-reich Aumanien energischen Brotest ein. Bessardbien, das sum teil von Ufraine bewohnt fei, gebore ofs natürliches Sinteriand nach dem Ausfuhrhafen

#### Die Mieberlage ber Bortugiefen.

Wie ber "Busler Anzeiger" berichtet, ift die bortugiefifde Mrmee infolge bes beutiden Anprolls bei Armentieres mehr ober weniger bom Erdboben verichwunden. Das infolge ber Riederlage ber Bortugiefen entstandene Loch brott breiter gu werben umb bie noch fteben geblichenen Edpfeiler, die von englischen Truppen gehalten murben, mit fich zu reifen.

#### Die Bortugiefen als Sunbenbode.

BB. Genf, 11. April. Die Armentiers direkt gefährden empfindliche Klederlage in Franzöl-Flandern gibt jenen Barifer "Arttikern Recht, welche wiederholt Bedenken geäuhert haben, daß den Portugielen die Rittelld-Umg in dem dortigen wichtigen Abidmitt anvertraut wurde. Heute Innaften Berichte über die geföhrdeten Abschnitte bestehen in Baris ernste Besünchtungen, daß Song auch die Stellungen von Givenden und Fleurbeit bruregischen Reserven einzusehen. Foch seinerseits nicht werde behaupten können.

Generals von Bernhardi ben Mebergang über die Came und fliehen bis in höhe von Merville

Die Gesamtbente aus ber Schlacht bei Armentiere beträgt nach bisheriger Fefiftellung 20 000 Cefangene, darunter ein englischer und ein portugiefischer General und mehr als 200 Ges fditte. Die Neberwindung des versumpften Erichtergelandes in und vor unferen Ausgangsftels lungen bes 9. April ftellte höchfte Anforderungen an die Eruppen aller Waffen ber vorderften Tinie. An ihrem Gelingen haben Dioniere, Armierungsfoldaten u. die hinteren Divisionen hervorragenden Anteil,

Auf dem Schlachtfeld ju beiden Seiten ber Somme entwickelten fich heftige Artilleriekampfe. Frangulfiche Megimenter, Die auf bem Weftufer ber Aure, weftlich von Moreuit, anftilrmten, bras dien unter fdimeren Werluften gu: fammen und lieften 300 Gefans nene in unferer finnd, die foater burd frangolifdjes Artillerie: fener vernichtet murben.

Bon ben anderen Rriegofchauplagen nichts Reurd.

Der 1. Generalquartiermeifter. Qubenborff.

#### Die erbeuteten Zanff.

Die Boll. &tg. meldet, daß die Babl der erbeubeten Tant's auf über 200 gestiegen ift, die gabl ber Gesangenen auf über 100 000. Daß der Feind sich bewußt sei, daß es fich um die Entscheidung handelt, geht aus verichiedenen aufgefundenen Befehlen ber-vor, in benen von der Enticheidungsichlacht bie

#### Bachfenbe Opposition in England.

Sang 12 April Das englische Unterhous fehte bie Beratingen über bas Mannichaftsgesch fort. Der Anirag, bas Lebensalter ber Bienftpflichtigen auf 50 Jahre hinaufausehen, wurde mit 262 gegen 152 Stimmen angenommen, der Antrag, 48 Jahre als Altersgrenze festgufeben, ab-

#### Guglands Gewaltftreich gegen Gerbien.

Der ferhifche Minifterprofident Bofitich bat auf feine Mitteilung, die Opposition im ferbischen Bar-fament bilbe eine Gefohr bafür, bag ein Son berfeiebe mit Gerbien guftanbefame, von Lon-bon bie telegraphifche Beilung erhalten, bie porlamentarische Oppolition turger Sand gu berbaften. Die Mitglieder ber oppolitionellen Pariamentshölfte find im Adeilleion auf Rorfu pe-

#### Amerifaner in Blabimoftot.

Laut "Basier Rodgrichten" meiden "Limes", bag in ben nächften Togen eine Abteilung amerikanischer Geefoldaten in Blobimojtok landen werbe.

#### Finnland.

#### Einigung swifden ben Barteieu?

Bafel, 12, April. Savas berichtet aus Befers. feurg: Die notionalen finnischen Rate haben ben Friedentichluf in Finnfand beschloffen. Seyn foll Präfident der Republik werden. Die Rationalversanmlung wird für drei Jahre die Regierung wäh-len und die Bersoffung aufstellen. Der Brafident wird Sozial- und Avarreformen vorlchlagen. Es foll feine reguläre Armee geben, aber eine Mifig von 3000 Dam. Die ebemaligen Festungen follen geidfleift werben.

Mit anderen Worten: næhdem die Hinterman-ner der Roten Gorde erfannt haben, daß fie gegen die beutsche Gille nicht auftommen toumen, fo gieben fie samstere Register auf. Bu trauen ift ber hinterlistigen Sippschoft aber auf feinen Fall. Damm wird eine reguläre Armee nötig fein.

#### Die Schlacht bei Armentieres.

Aufs neue bat fich die Rampffront im Westen meigebehnt. Im innern Busammenhang mit ber feit dem 9. April eingeleiteten Offenfive der Armee bes Generals v. Quaft aus bem Raum um Lille nach Rordwesten bat bie Urmee bes Generals Sirt von Urmin, die fo lange in Flandern ber gewaltigen engisiden llebermocht fanbbielt, mit ihrem linten Glügel fich in Bewegung gefest. Sollebefe und die Soben bei Meffen find in ihrer Sand, und fudlich bon Boaften tit die Strofe Bloegfteert-Urmentieres erreicht. Endlich botte biefen Truppen Die Stumbe geichlagen, mo fie felbft gegen ben Beind anftilrmen burften, und wie fie in gabeftem Aus-harren früher bein Gegner nur Boll um Boll bas Gelande überließen, fo treibt jeht die losgelaffene Angriffsfreudigfeit fie vorwärts, die in einem Tage surudgewinnt, was die Engländer in Wochen mit Befatomben bon Toten ertaufen mußten. Erft in bem Mugenblid gob die Oberfte Beeresleitung bas Reichen jum Sturm, als im Guben bie Urmee v. Quaft bereits in prachtvollem Unlauf quer über ein sie hartnödigster Gegenwehr bergerichtetes Schlackfeld bis an die Lips gelangt war und fich ben llebergang über den Blug erzwungen batte. Bieber war es wie bei Fort Donoumont und am Mongo das Zugreisen eines jungen Offiziers, das ums die-sen Erfolg sicherte. Leutnant Driebing vom Regiment 370 wird in dem Heeresbericht rübmend genannt. Der Brigadefommandeur, Generalmajor Boefer, ift icon bor Johresfrift megen berborrogenber Leiftungen im Often Ritter des Bour le merite geworben. Zwifden Armentieres und Gfraires ift bann bie Los an mehrern Stellen überfcbritten worden. Dort ftiegen wir auf den Biderftand bon ichleimigit berangebolten en glifden Referven, mit benen ber Rampf onbawert. Der fühliche Flügel des Generals v. Quaft ift an bie Lame, einen Rebenflirft ber 298, ber ihr von Guben ber guftromt, gefommen, und in die Gegend nord-öftlich von Bethune. Die beiden portugiefiichen Divifionen, die in ber Mitte ber Ungriffstront fionben, wurden über ben Saufen geworfen, baben unter anderm and einen ihrer Generale als Gefangenen eingebiißt, die englischen Becresteile beiberfeit von ihnen, die ihnen als Rabmen bienen follten, find überrunnt. Rach ben Londoner Berichten follen fie fich im Guben Givendin balten, im Rorben in Meffines. Ob bies bente noch ber Sall ift, fteht babin. Die Gubgrenge unfers nach Beften gebenben Stobes von Lille ber ift der La-Baffe-Ranal, die übrigen Seiten des Reils befinden fich im Alug. Zwischen den innern Miligeln der belden beutschen Armeen befindet fich ber Raum gwifden ber Strofe Bailleul-Armentieres, ber Lus und ber Donve, beffen Rorbweftede der das Gelande weithin überichausende Remmelberg bilbet Bur ben fritischen Beobachter auf beutider Seite

ift es ein wobrer Sodigenug, gu leben, wie fich die deutschen Operationen folgerichtig eine an die andere reiben und die taftischen Errungenichaften ben ftrategilden Grundgedanfen in die Lat umfeben. In logischer Entwicklung ent-fteht ein Glied nach dem andern, u. überaff berricht end der beutsche Wille, der dem Feind bas Gefen

Dem gegenüber bat ber neugebadene engiffch frangolitche Generaliffimus Foch einen febr ichmeren Stand. Bug um Jug gwingt ibn Hindenburg, bon ber vielberufenen großen engl.-frangoliichen Mandurier-Arusee Division auf Division abzugeben umb feftzulegen. Gur ben bentichen Durckornet bei Urmentieres icheinen bem General Soch bie Referven ichen febr fnapp geworden fein, fonft fonnte die deutsche Armeeleitung nicht bas fübne ftrategifde Deifterftild fertig bringen, bas fefte Armentieres vollftonbig einzuschlieften und boffnungelos obzuidneiben.

Rach dem neuesten Deutschen Togesbericht ist bas fühne Manover vollfommen gelungen und bie engl. Befahung bon Armentieres gezwimaen worben, nach inpferer Gegenwehr bie Boffen gu ftreden: fiber 3000 Mann mit 50 Offigieren und 45 Gefduten. In Immentieres fiel reiche Beute in die Sande ber Giener Beftwarts von Mementieres murbe eine 4. enol. Berteibig. ungslinie nech beifen Rumpfen erftibrmt und ber gabe Beind in ber Richtung auf Boilleul gurfid. gemorfen. Die Stadt Merbille fetter 10 000 Cinmobner groß) fiel in die hand unferer Truppen. Gin ungemein gforreides Graebnis, bas noch große strategische Folgen noch fich zieben

#### Der Mbldlich bes Dramas.

General bon Liebert idneibt in ber Lägl. Rundicou": Die Ereigniffe brongen fett ginn Abichlich des großen Dramas. Auch Beris wird dabei eine Rolle fpielen und uns ein befonders intereffontes Schnifpiel bieten, beffen genaue Berfolgimg beachtenswert erfcheint.

In der "Rordd, MIIg. Stg." beifit es gum Sching eines Artifels über Gedonfen gur Mord George-Rede: Die Forbering, die Lloyd George an die Behrfraft feines Boffes fellt, bilbet ammr einerwits ben Rochweis, wie ernft noch immer fein Kriegswille ift, andererfeits gibt fie aber auch die Buverficht, baf England nicht mehr lange ben Rrieg anshale.

Der 14. April ift ber Retionalzeichnungstag für die 8. Ariegsanleihe. Jeder Dentiche muß an diefem Lage den Sohnen und Brildern dranften im Felde den heiften Dant für die unbergleichlichen Beldentaten, für den flegreichen Schutz der Seimat abstatten. Die Arlegsanleihe gibt dazu die beste Gelegenheit. Darum muß jeder zeichnen, and wenn er fcon gezeichnet hat. Alle Beichnungsftellen werden nach ber Rirchzeit gedffnet fein.

#### Graf Czernin wider Clemencean.

199. Wien, 12. April. (Amtlich.) Clemen. ee au fucht fich durch fortgefente Berbrebung ber Tatfochen aus ber peinlichen Lage berauszuwinden, in die er durch bas Ableugnen der in ber Rede Cherning bom 2. Abril entbaltenen Reftstellungen geraten ift. Bir halten es für überfluffig, die Unwahrheit jeder einzelnen seiner Bebauptungen befonders nachzimeisen. Denn wir würden uns damit nur in ben Dienft feines offenfundigen Beftrebens ftellen, burch die Erörterung über Die Borgefdichte ber Preiburger Bufammenfunft bie Mufmerfounfeit von jenen gwei Zatjachen abgu-lenten, auf welche es in ber Rebe Czernins allein emfommt, das nämlich Clemenceau noch fur z vor Beginn ber letten Offenfibe im Weften erft eine Unnaberung an Defterreich-Ungarn gefucht und ihm bann gu wiffen gegeben bat, bag Frantreich zu einem Frieben ohne bie Unnegion

Gliag-Lotherugens nicht gu baben fet. Run fucht Clemenceau in feinem Beftreben bie Aufmerkfamfeit von biefen gwei Bunten baburch abzulenken, daß er angeblich politische Aeußerungen in die Distuffion wirft, welche Raifer Rarl brieflich getan haben foll, und welche wie er behauptet, besagen, daß er den gerechten Bunichen Fremfreiche auf Ruderwerbung Ellah-Lothringens suftimme, daß ferner fein Minifter bes Meufern ebenso bente wie er. Die Unfinnigkeit biefer Be-hauptungen liegt auf ber hand. Gie fteht in fraffetem Biberipruch mit allen öffentlichen Deben, bie ber berantwortliche Minister des Meuheren stets gebalten und die auch in Frankreich Sekannt find. Intbesondere beweift die nicht eineml von Elemenceau abzuleugnende Tatjache, des f. u. f. Trippen für Elfaß.Lothringen an der Westfront fampfen, Marer ofs alle Argumentz die über jeden Bweifel erhabene bunbestreue Gefinnung unferes Monarden. Bum lleberfich fei ausbrudlich feftgeftellt, bag bie Angaben dlemencenus über bie brieflichen Menferungen Parfer Rarle von Aufang bis Ende etlagen find Deutlich geht aus allen Meugerungen Ciemenceaus nur die von ibm offen eingeftonbene Tatinde hernor, bağ ber Arien an ber Beft-front andauert, weil Franfreich Gffag-Lothringen erobern will. Einen befferen Beweis, bag bie Dittelmachte fur bie Berteibigung ihres Befitftanbes fampfen, batte Clemenceau ber Welt nicht liefern

#### Gine Stürkung des deutschröfter: reichischen Bundniffes.

289. Bien, 12, April. Die entidiebene Burud. weifung, welche die von Clemenceau unternommene unerhörte Salichung mit den Briefen Raifer Karls durch die Erflärung des Ministers des Aeubern, Grafen Czernin, und das Telegramm Raifer Rarls an Raifer Wilhelm erfahren bat, wird in ber Biener Breffe mit tiefer Genugtuung begrußt. Die Blatter erbliden in bem beifpiellofen Borgeben Clemenceaus einen neuerlichen Berud, bas Bunbnis gwijden Defterreid-Ungarn u. bem Deutiden Reiche gu lodern und in ben feften Blod einen Reil gu treiben. Die Berufung auf die engeblichen Briefe Raifer Korfs beweise, daß Elemenceau tatiochlich fedes Mittel recht fei. Das

Wiener Fremdenblatt erflärt: Die Offmfive Clemenceaus gegen bas deutschofterreidifche Bunbuis fei fdundolich gefcheitert. Elemenceau wollte die Welt täufden. Er fab fich nun felbst aufs ärgste enttäuscht, denn auch er werde einsehen muffen, daß Deutschland und Desterreich-Ungoen nicht voneinander zu trennen find. plump ist diese Madination, daß sie gerade das Gegenteil von dem erreichte, was fie besweckte. Kaiser Rard, entrüftet über die fühne Unwahrheit des franzol. Ministerprösidenten, hat an den deutschen Raifer eine Depeiche gerichtet, die zu den flammenbden Runbeebungen ber Bunbedtreue gebort. Die Briefe Anifer Rarle, Die nicht eriftieren, aber boch Clemenceau erreichten, bilben einen überaus intedie fich ber Feinde bemächtige. Die Feinde scheuten nichts, um die Miliang ber Mittelmachte gu ipren-gen. Bas fie nicht mit den Baffen erreichen tonnben, follten beshalb die liftige Intrige und die Ruge bringen. Aber unericatterlich ftebt ber Blod Deutidsond-Defterreich-Ungarn.

Rach der Depeiche Kaifer Karls ift, wie die Reue Freie Breffe feftftellt, feber Smeifel

ausgeschloffen, daß bie Briefe, auf bie ber frangofifche Minifterprafibent hinweift, ihren Urfprung in einem infamen Anichlag auf ben Ruf und Die Suverlässigfeit ber Monurchie baben. Die Depeiche Raifer Karls befräftigt, worin niemals ein Bweifel bestehen tonnte, daß die Monarchie gu ihren Berblindeten balt, daß ihr berpfandetes Bort beilig ift, und bag biefe Ueberlieferung bon Ruifer Rarl fortgefett wird, wie er es bon feinem Borganger übernommen bat. Das Bundnis wird befraftigt burch die Anwefenheit öfterreichisch-ungorifder Truppen auf den frangölischen Schlachtfelbern. Ihm ift es gu banten, daß bie Mittelmachte auf allen Rampfplaben ben Gieg errungen boben. Es war notwendig, die Lüge Clemenceaus sofort mit fester Sand zu erwürgen, ba nur burch eine roiche und vollständig flore Beröffentlichung bes Codperbolts die verderblichen Ginfluffe ausgeschaltet werben fonnten.

Bubapeft, 12. April. Mit einmütiger Ent r ü ft ung weist bie ungorifde öffentliche Meinung bie Unterftellung bes frangöftiden Minifteriums gurud, Raifer und Ronig Rarf batte jemals irgendwelche gerecite Anibrilde Frankreichs auf Elfag-Lothringen anerfannt. Man erblidt in Clemenceaus neuerlicher Luge ben verzweifelten Berfuch, einen Reil in bas unverbrüchliche Bundnis gu treiben. Die Zeitungen weisen derouf bin, bas folde Berfinde gang vergeblich feien, benn bas Bundnis mit Deutschland fei ben Bolfern ber Monarchie gum täglichen Brot geworben. Die Rorpathenfampfe feien unvergeffen, und mon wiffe, bag fle verpflichten. Dem erneuten Gelöbnis ber unerschütterlichen Treue, bas Ronig Rarf in feinem Telegramm an Roifer Bilbelm mocht, fdreibt ber Befter Llond, ichlieft fich Ungarn wie ein Dann mit aufrechtem Gefühl an. Mon moge in Deutschland neben bem Königsworte auch dieses Gelübde der unvarischen Ration boren. Gie gift beute in ber Monorchie fo biel, bog ibr Bille eine machtige Burgichaft mehr bebeurten mug.

#### Sachfen für eine Rriegsentichabigung.

Dreeben, 10. April. In einer großen Berbeversammlung für die Kriegsonleibe führte Finangminifter b. Genbemit aus:

Diefer Rrieg ift ein Birtichaftefrieg edit englifder Branung. Er tonn nicht in Art freundichoftlider Berftandigung erledigt, sondern muß, fraftvoll ausgefänicht, zu fiegreichem Ende geführt werden. Nach dem Kriege minunt unfer Bolf bei Rudfebr gu den bemabrten Birtidaftsformen ficher einen gewoltigen Auffchvung. Bon benen, bie ben Rrieg berbeiführten und berlan-gerten, muß Rriegsentichabigung berlangt werben. Es ist unser Recht und unfre Pflicht, die katastrophale Schädigung der beutschen Bollswirtschaft abzundenden. Dazu baben wir bei unfern Seeresleiftimgen bie Dacht. Reichstriegeanleibe ift beftes Anlagepapier. Geruchte über Belállagnahme von Bermögen ober Bankguthaben ber Kriegsanleibebefiter find, wie schon bas Reichsichahamt ausführte, Unfinn. Der Minister sprach fich abermals machbridlich gegen den Gedanken einer einmaligen Bermögensabgabe aus wirticaftlichen umb fogialen Gründen aus.

#### Englifche Lugen,

289. Berlin, 10. April. Die englische Beeresleitung verbreitet, um ben Widerstand ihrer Truppen zu erhöhen, wieder die alten Lügennachrichten, baf feitens ber Deutschen bie Gefangenen mißhandelt und getötet würden. Diese wiederholte wahrheitswideige Behauptung hat vielfach bei ben englischen Solbaten und Offigieren Glauben gefunden. 11m fo erstaunter find fie über die gute Behandlung von dem Augenblide ihrer Gefangennahme an. Ein englischer Offizier war überrafdit, daß ihm und seinen Kameraden nicht einmal die Uhren abgenommen wurden. Er feste bingu: Do baben umfre Beitungen febr übertrieben. andrer Offizier fragte, welche Zwangsarbeit ihnen anterlegt wurde und war frod, zu horen, das davon keine Rebe fei. In Gegenfag zu der ritterlichen Bebonblungsweife ber Deutschen steben die unter Eib gemochten Ausfagen beutscher Rudlaufer, Die wiederholt von völliger Ausraubung, Migbandfung und Lotung ber beutiden Gefangenen feitens ber Englander berichtet baben. Much die in leuter Beit festgestellten Grabicanbungen beuticher Rriepergraber burch die Englander werfen ein bezeichnendes Bidit auf die Auffassung unfrer Feinde von | Irland nicht annebmen und auf ben Ribition Ritterlichfeit.

#### Bur Groberung bon Conch-le-Chateau.

299. Berlin, 10. April. Die im beutschen heeresbericht bom 9. April- gemeldete Eroberung von Coury-le-Chateau erhalt badurch befondere Bedeutung, daß tags zubor der Eiffelturm 4 Uhr nochmittags melbete, die Frangojen bielten bie dortige Linie, mit Courp-le-Chateau als Schlüsfel, fest befeht, Gelbit ber in Bertuidungsberfuchen groundten frangösischen Berichterstattung tourd es fduver fallen, entgegen ibrer Melbung pom 7. April nunmehr gu behaupten, bat die Frangolen den Schlüffelpuntt Couch-le-Chateau fampflos und auf vorber ergangenen Befehl geraumt haben.

#### Finnland.

#### Die beutiche Laudung. - Die Entente fur bie Mote Bartei.

Stodbelm, 9. April. Das finnlandifche Sauptquartier meldet über Baja, die deutsche Oftseedivision unter dem Befehl des Grerals Graf von ber Golb landete am 3. April bei Bango und belette bie Stadt, wobei fie über 100 jum Tobe verurteilten Finnlandern das Leben rettete.

Mus Bellingfors an "Gumsta Morgenblabet" gelangte Radrichten bestätigen, daß die Rote Garde von den diplomatischen Bertretern En a. lands, Franfreichs und Belgiens aus Beitrag war direft an den Generolftab ber finnländischen Roten Garde gerichtet, die übrigen Gelder an die Ambulanzabteilung, die nicht mit dem finnifden Roten Rreug gu verwechieln ift. Der betreffende Korrespondent in Belfingfors bezeichnet biefe offizielle Unterftutung bes finnifden Bolfcbewismus burch bie Entente, Die bamit ibr Inhreffe an ber Berlangerung bes Burger. frieges befundet, als eine Rundgebung gegen den beutiden Ginfliff, der für die bolbigfte Bieberberftellung von Rube und Ordnung in Finnland eintritt.

#### Großrußland.

#### Gin neuer Bufammenftof ber Bolidewifen mit ber ruff.-orthobogen Rirde.

Stodholm, 11. April. Die in Mostan unter bem Borfit bes Fürsten Trubetsfoi versammelte firchliche Spnode, die 500 Teilnebmer gablt, bot das große Anathema über alle Bolidemifen ausgeiprochen, u. der Botriorch bat die Berfiindigung dieses Bannfluches von ollen Rangeln angeordnet. Da bie Regierung davon eine Einwirfung auf weite Kreise befürchtete, wurde bie Synode fofort aufgeloft und der Batriorch davon verständigt, er folle fich bei Lenin zur Abgabe einer nabern Erklärung ein-

#### Opposition im englischen Barlament.

BBB. Rotterbam, 10. April. Laut Nieutve Rotterbanniche Courant meldet der Londoner Bertreter des Manchester Guardian, es spreche alles dafür, daß die Eröffmungswoche im Unterhause stürmisch berlaufen merbe.

Der finde Migel ber liberalen Opposition babe die Abficht, den Antrog auf Erhöhung des miliarpflichtigen Alters beftig gu befampfen, und er werbe dabei wahrscheinlich auf die Unterstützung andrer Abgeordneter redicen fonnen, da man allenthalben wegen ber Gefahr ber neuen Dagregel für die Bufunft des englischen Sandels beumruhigt fet. Es bestehe wenig Aussicht, daß die Regierung ibre Absicht, die Borloge in filmf Lagen durchgubriiden, durchsehen werde. "Doilh Rews" warnt vor "Banikgesehen", und verlongt eine Untersuch ung der Ereignisse, die der Riederlage in Frankreich vorausgingen, wie die Reden Lloyd Georges in Paris und die Entlassung Robertions. Das Blatt ift der Anficht, das die neue Maknabine nicht so bastio getroffen werben durfe, ba die neuen Goldaten doch erft im Winter gur Berfügung fteben würben, allo gu einer Beit, wo auch die Million Amerifaner gur Stelle fein würbe, und mo noch mehr Nachfrage nach Schiffsraum besteben werbe als jest.

Rotterbam, 11. April. Die Londoner "Morningpost" idneibt: Ein großer Teil ber liberalen Barlo-mentsparteien werbe bie Webroflichtvorlage für

Lloyd Georges von der Regierung Englands Sinarbeiten.

#### Deutschland.

ien Frie

Stelegelie

alanin

Mabbertor Mabbert

hat fich Diensthe den bot nitions

den ben guten E cigneten nebmen

me 13-

ber forb

Beppelft

fent bew

Bebre

im 30

ten unb

gest, bor

mucben

in ben

Beit bu

hier d

Fre III

Die

Bher

führe

July

Glas

Wat.

. Die Belenbebatte im herrenhaut. Die Mubfprmie über unfere Bolenpolitif wurde am Mittwoch im B hifden Berrenbaufe fortgefeht. Ale erfter Redner inraber polnifche Burit Rabgimill, ber in ungleich ichte ferer Beife, als man es bislang bon ibm gewohnt man ich für die polnifden Anfpruche einfehte und auch bie Entgleisungen polnifcher Redner im Abgeordneier und Reichetag gu entichulbigen fuchte. Bürft Rabgimir tabelte bie Buteifung bes gum Teil polnischen Cholmen. Lanbes an bie Ufraine und noch mehr bie willfürliche Serreihung Litauens in 2 Teile. In achtungsvoller Rube borte bas Daus bem greifen Burften gu. aber weniger gurudbaltend geigte es fim, als der Minifter bes Innern Dr. Drems feine Bolenpolitit verteidigte um nochmals die Grunde barlegte, weshalb die preut Regierung einen Abbau der Ausnahmeg se febe gegen die Bolen erstrebt, gleichzeitig aber auch eine ent-ichiedene Förderung des Deutschiums in den Oftmarfen verfolgt. Auf die Ausführungen bes Landwirticafis. minifters bom Tage borber ging herr Drems aber nice ein und enthielt fich auch jeden Bortes über bie fünftige Grensfestfebung bes neuen polnifden Ronigreichs. 2800 hierauf ber Thorner Cherburgermeifter Dr. Daffe gut wolnischen Frage ausführte, fand nicht mehr bie rest Anteilnahme bes Saufes, bas bei ber ungewöhnlich langen Dauer einer politifchen Aussprache fichtlich nlibete. Geaf Galen tabelte entichieben bie bedauer. lichen Ausfülle ber polnifden Wortführer in ben Bor lamenten, erwariete aber boch bon ber Regierung, ber fle nunmehr ernfisich mit den Ausundmegesehen auf-räume und besonders jeder Robelftichpolitif gegenüber den Bolen entsage. Wit dem Kommissionsbeschluft bei-mochte Graf Galen fich nicht recht zu befreunden, obwohl ich er eine angemeffene, ausgleichende Rriegdentich bigung für etwas felbitverftanbliches anfieht. Rach bem weftfal. Bentrumsgrafen fproch febr fcharf ber immer febr temperamentbolle gurft Galm-Borftmar, ber es für richtig bielt, recht wenig würdige Angriffe gegen ben Abgeordmeten Ergberger au fchleudern, bis ibm der Pra-findent auf bas Ungalässige solden Tuns aufmertsam machte. Graf Be hie verlangte von der Reglerung mehr aftive Politif und marnte vor allem, die Danfbarfeit ber Bolen in unfere Medmung einguftellen. Radbem noch Cberburgermeifter Dr. Rorte in feinem Schlubwort als Fagit ber Aussprache bie Unmöglichfeit einer Benberung unferer Bolenpolitit feftnestellt hatte, wurde ber Rommiffionebeidelug und auch ber Infabantrag betr. Rriegsentichabigungen mit grober Debrbeit angenommen. Die nachte Cibung mirb bas Daus botauslichtlich am 26. April abhalten.

. Bum Fall Lidjuousofy. Der "Berliner Lofalanzeiger" fcbreibt: 3m Anfcbluf: an die Dienstag-Sibung des preuf. Berrenhaufes bat eine Ge-beimfibung ftattgefunden. In biefer murbe die geschäftliche Bebandlung des Antrages auf Ausidiluß des Fürsten Lichnowsky aus dem Herrenbaufe beraten. Die Angelegenheit wurde einem Musichuffe überwiefen. Das Schidfal bes Fürsten Lidmowsky als Mitglied des Kerrenbaufes burfte jedoch nach der Stellungnahme der Herrenhausmitglieber, die bet der Begrundung bes Antrages jum Ausbrud fam, faum aweifelhaft fein.

In ber Rolnifden Bolfsgeitung erhebt ein aus englischer Afangenicaft in die Beimat gurudgefebrter Deutscher gegen Bichnomafn ben Borwurf, daß er bie Gefangennahme von etwa 120 000 Deutschen in England verschuldet babe, weil in den erften Togen bes Kriegsausbruckes, als wir mit Frankreich und Rugland bereits im Kriegszuftande waren, Lidmowsky die Balle bar Beimfahrt berweigerte. Erst am 3, August nachmittags fonnte der gegenwärtig im Muswärtigen Amt in Berlin tütige Botidafterat Jobannes 600 Deut. fen die Gelegenbeit gur Beimtebn auf einem bolländischen Dampfer vermitteln.

#### Der Fall Beerfelbe.

\* Berlin, 11. April. Der Berbacht bes Sonbesberrais gegen ben Saudtmann a. D. b. Beerfelbe gründet fich, wie ber Berliner Lofalangeiger guberlaffig erfahren haben will, auf Material, das bet einer Hausjudung in der Wohnung Meerfeldes Ende Mary gefunden wurde. Daraus gebe berbor, daß Beerfelde an ber Musftandsbewegung in Berlin, die am 28. Januar ihren Anfang nahm und am 2. Februar beendet wurde, bervorragend Anteil genommen babe, so daß also ber § 89 Str@B. Blat greifen burfte. Dit ber Berbreitung ber Lichnowskuschen Brofchure habe die Angelegenbeit nichts zu tum.

#### Nupolitifche Beitlänfe.

Berlin, 12, April. (Rachbrud unterfagt.) Mufgur Bobit

960, gibts denn jeht Reutoalen mitten im Rrieget

men neuen Abgeordneten brankfit du freitig nicht zu mablen; aber ein poffendes Stild-Artegsanleibe mußt du dir bis gum 18, da.

austigen und wählen. Beidenungsichein ift ebenfo gut, wie ber Bettel, ben bu fonft in bie Wahlurne gleiten lieheft. Sogar beffer; benn biesmal wird die Willensmeimung, die du in dem Pavier ausbrüdft, noch durch eine Opferhandlung bestätigt. Abgestimmt wird über bie Grage: Wer will und fonn bas fampfende Baterand burch Gelb unterftligen? Wer fich beteiligt, der gebort zu der großen und herrlichen Bartei Sinbenburg. Geinen Beitrag gur Unleibe bezahlt er gleichem als Eintrittsgeld ober Inbresbeitrag und befimbet damit, daß es ihm wirklich ernst ist mit feinem Bo'um.

Da wurde voriges Johr mit vielem Geräufch eine fogen. Baterlandspartei begrlindet. Eine Mochenichoft von unberufenen Leuten, bei der nichts Rechtes berousfam, Wer aur echten beutichen Bo-terlandspartei geboren will, ber zeichnet einsoch Kriegkanleibe. Damit ift die Partei organisiert und zugleich auch totfächlich fruchtbar geworben. Da wird nicht lange behattiert und resolviert, sondern frifch froh und flott gehandelt.

Das Bablrecht, fo fogt man, mus ellgemein, pleich. direft und geheim fein, so wie es bei der Reichstaadwahl der Koll ist. Run gut; Das Recht gur Befeiligung an ber Rrieatanleibe ift wirffich allgemein im weiteften Ginne bes Bortes: es konnen fich auch die Frauen beteiligen, die bei ber Reichstaaswahl ausgrichloffen find, und ebenfo bie Minberjöhrigen, wenn fie nur burch einen Spartopf ibre Reife nochweifen. Die Freiheit Gleich beit und Briberlichfeit wird baburch gewahrt, daß jeber als waderer Genoffe gleichmagig willfommen ift, ob er viel ober menig seich net. Gemöß bem Grundiat: Wenn einer tut, was er fann, barm fann er nickt mehr tun, als er tut! Direct ift die Abstimmung, denn Du tonnft obne febe Bermittlung ben Beidenichein ausfüllen und abgeben. Und wenn Du auf die Heim lichkeit

Wert legft, fo kannst Du das verborgenfte Beilchen bleiben. Richt einmal die Steuerbeboroe erfahrt, was für icone Schuldverfdreibungen Du in Deiner Brufttafche ober im Reichsichuldbuch untergebracht bait.

Die Abstimmung ift obendrein febr bequem. Du bift nicht gebunden an einem eingeinen bestimmten Lag, ober an ein bestimmtes Wahllofal. Du tamit alle Tage und an den berickebenften Stellen Deinen Beibel abgeben. Rur mußt Du bis gum 18, bs. Dis, mittags Dein Recht ausgefibt baben. Dann beginnt die Stimmergablung,

Die Aufrechnung. Weil diefer Schluftermin bor der Tur ftebt, brade Mann ist etwas vergeglich. Er braucht einen Wedruf, einen Rippenstoß, bamit er ben rechten Beitpunkt wicht berfaume.

Ich glaube, man nuß biesmal die Wederubr besonders froftig raffeln laffen. Es stellte fich man-ches ein, was die Aufmerksamfeit von der Anleibesache ablenten tonnte. Die Rarmoche, die Oftertage, de Familienfeier bom Beifen Conntag nahmen bas Gemitt in Anfpruch ber Bierteljabreswedifel mit all feinem Bubebor und die gangen Frühlingsforgen führten gu geschöftlichen Ablen-fungen. Und bagu noch bie fpannenden Rampfberichte an ber Beftfront! Die herrlichen Siege regen freilich bie patriotifche Begeifterung an, aber fie tonnen bei einigen Leuten die Tatfraft bremfen. Der eine bergift bor lauter Begeifterung auch ben rechtzeitigen Gang gur Beidnungsfielle, und der andere bentt fogar: "Die Gade gebt ja ausgezeichnet, der Endfieg ist so wie so sider, da braucht ja das Baterland meine Grofden nicht mebel" Benn fo die Beifter und die Sanbe abgelenft werden, fo muß man fie wieder anregen und einlenden. Daber febe ich auch mein Glodiben in

Richt etwa, weil ich Geldmangel beffirchte. Der erforderliche Milliardenbetrag wird ichon gu-ftandelommen. Aber es handelt fich nicht ollein um die Babl der Martideine, sondern auch um die Babl ber Stimmgettel. Die Maffe ber fleineren Beidner macht ben politifden und moraliichen Grisig. Es muß wie eine Bolfsanleibe merden in dem breiteften Ausmaß, damit die gange Welt erfennt, daß nicht allein die reichere Oberfchicht, sondern auch ber Mittefftand und die flei-

nen Leute, die ganze deutsche Ration fest und treu binter unferen Rampftruppen und Tauchdooten ft-bt, opferwillig und ausdauernd bis zum guten Einen patriotischen Bablgang wollen wir beranstalten, und bagu muß alles aufgeboten merben, was überhaupt fluffiges Gelb in ber Tafche bot. Ber bundent Mart auf den Tifch legen fann, befommt icon einen froftigen Bruberfus. Und wer feinen gangen blauen Lapben aufbringen fonn, at als Anteilsgenoffe willfommen. Sportoffe und fonftige Anftolten forgen ja batur, bag auch die ffeinften Beitrage gur Birtung tommen.

Daber die Bitte an affe Lefer und Leferinmen: Beichnet felbft, fo viel Ihr babt; 2. werbet Guren Rreifen, fo gut Ihr fonnt! In den lebten Tagen lokt fich nach Grobes errrichen für des Baterlondes Chre u. gur Unterftütung ber Beere. wenn alle Gewisten geschörft, alle Zungen gerührt und alle Sanbe und Beine im Bewegung gefeht toerben.

Allo auf gur Wahl Auf gur Agitation! Richt hoftig und wild broudt die Agitation gu fein; es gebt in aller Gemitlichfeit, wenn man nur mit etwas Laft den Leuten guredet und mit etwas Bleig und Geidid die Unbeholfenen auf ben richtigen Ben führt.

Der gweite Ruf lautet: Auf in die Commer-

Die Berriidung ber Uhrzeiger tommit fest febr frlib. Bir fpringen icon in bie Commerzeit, ebe wir die Frühlingszeit geborig gefofbet baben. Die Sommergeit foll uns gum Commergenug berbelfen, aber ber Commer ift augenblidlich noch eimas unguverläffig. Das bilft aber alles nichts; sur Ersparung an Bidst und Kroft, an Roble und Arbeit muffen wir in den fühlen Apfel der frühen Commergeit beifen.

Bur viele ift es wirflich ein faurer Apfel. Insbesondere f ür die Landwirtschaft, die in ihrem Betriebe mehr auf die natürliche Beit, als auf die gefettliche Runftzeit angewiesen ift. Dort lebt man beffer nach ber Connenuhr, als nach ber Raberuhr. Doch Strauben und Rlagen nittt nicht. Es gilt, sich einzufügen und sich anzupassen, so gut oder so ichleckt es eben gebt. Was dem einen seine Radftigall, ift bem anberen feine Gule. Der eine muß bier ein Opfer bringen, ber andere bort; obne Opfer logt fich fein Weltfrieg filhren unb fein richtiger Frieden erringen.

Mus Sindenburgs Rriegsfunft baben wir bas Bort gelernt von ber elaftifden, geldmeibi. gen Linie. Die Geschmeidigfeit ift nicht nur auf den Kampfplägen notwendig, sondern auch im gangen Sinterfand. Beber Menich muß feine alten Anficken, Reigungen, Gewohndriten allweil anbern nach ben Erforderniffen ber ichweren Beit. Mit ftarrem Ginn und fteifem Raden ift burch bie Maffe bon wechselnden Schwierigfeiten und Sinberniffen nicht burchgufommen. Wo man nicht geben fann, ba muß man frieden. Die Colbaten tun das fogar im Frühjahrsichlamm in der wafferigen Bifardie. Wir binter ber Front brnuchen ja nicht fo arg bie Rleiber und die Gliedmaßen aufs Spiel gu feben, aber gerade weil unfere Bflichten berbaltnismäßig leicht find, wollen wir fie eifrig erfüllen, wenn es uns geitweilig etwas wurr wird.

Wie geschmeidig tann ber Mensch fich anpaffen und fich einleben in gang neue Berboltniffe, wenn er mußt Wenn wir im August 1914 g-wußt batten, wie lange der Krieg dauern und welche Entfagungen, Laften, Leiden : d Opfer in vier fchwegen Nabren und beidhieben murben, fo maren bie meiften bergweiß-It gufammengebrochen. Run bat uns bas Schidfal fo Schlud für Schlud ous bem bittern Beder trinfen laffen, bat uns Schrttt für Schritt auf bem bornigen Beg weiter petibrt, bat uns Stud für Stud bie Laften aufgehalft, und fiebe ba, es ging, Was ben Wiffenden unmöglich erichienen toure, tourbe nach und nach bertofriicht. Rabegu vier Johre lang haben wir bas Schwerfts fiberftanben und burften mit Recht erftaunt fein über unfere Leiftungsfobigfeit, wenn wer gurfidbliden, Gleich jenem Reiter, ber unmoffentlich über die Gisbede des Bodenfees geritten war. Der Midblid foll uns ober nicht übermiltig mochen, fondern nur entichloffen gur Fortiebung, gur Ausbauer in dem letten Aft.

Sinter uns liegen furchtbare Binberfturme um uns herum weben jest Frühlingswinde, an der Front fomobl wie im Binterlande. Der Cont mer ift noch nicht gum Durchoruch getommen; aber ber Wonnemonat naht; was in Tranen und Blut gefart war, wachft verbeigungsvoll empor bie Friedensernte reift fichtlich beran. Go geben wir mit Buverficht in bie Commergeit, bie aller menichlichen Beredmung nach ihren Ramen vollauf verdienen wird.

-

Limburg, 13, April.

mann Dommermuth, ber gur Beit im Beften tempet, erhielt für berborragenge Tapferteit por Beinde bas Eiferne Rreug 2. Rlaffe. Er ift ber smeite Gohn bes Berrn Boftfefretars Beter Commermuth, bem biefe Musgeichnung guteil murbe. - Der Mustetier Otto Beder aus Solgeim, früher bei ber Sturmfomp, einer Ref. Dib, Beften, erhielt ebenfalls bas Giferne Rreug 2. glaffe. Er liegt g. St. ichwerverwundet in einem biefigen Lagarett.

Das Giferne Rreus 2. Rloffe murbe für befondere Zapferfeit verlieben bem Mustetier gen Engelmann, Gobn des früheren Dub-

8. Rriegsanleibe. Die Rreisfparfalle Limburg ift am Sonntag, ben 14. April 1918 in der Zeit von 101/2—12 Uhr zu Entgegen-

Web in en (型山口)

Gettblanren Gettblanren

SIND

1

200

100 #

E.S

formen febr it febr lange,

Cite T

100

を

Dunteltote, Solidnibilde

fdineiger num, Die

tweber ous Comen ober Jungswiedeln

ober auß

8-

blgreide

Made Trade

behard sun

bie Odhnergucht

nahme von Rriegsonleib zeichnungen gebifnet. = Die 8. Rriegsanleibe. Es wird bamuf aufmertfam gemacht, daß die Reichsbant und hie anderen Banten morgen bormittag bon 101/2 bis 121/2 und nachmittegs von 3-5 Uhr gur Entgeg unabme von Beichnungen auf die 8, Kriegsamleibe geöffnet find.

Eifenbabn. Berfmeifteraffiftent Rarl Miller bier murde jum Ronigl. Gifenbabnwerfmeifter ernannt.

Die Ernennung als Rgl. Berfführer erhielten: Benrich Mareiner. Limburg, Jafob Belling, Ablmens Et in, Lindenholsbaufen; ferner gum Bagenauffeber: Ludwig Schang und Georg Muth, Limburg heinrich Schreiber, Steeden u. Richard

= Frauenchor, Am Sonntag, ben 28. Riftung für die Sinterbliebenen der im Rriege Gefallenen wie im Borjabre, in den Galen der biefigen "Alten Boft" ein Frauenchorfongert bott, welches in feinem erften Teile aus geiftlicher, im zweiten Teile aus weltlicht Mufit besteht. Solistisch Mitwirkende find bie Rongertfongerinnen Grl. Robiling, Boppard a. Mb., (Sopran) und Fran Profesior Stephan, Marburg a. b. Q. (Alt). Am Rlovier Berr Rlein, Limburg a. b. D. Der Chor fieht unter Leitung b. Mufifbireftors Dar. Schnelle. (Rab. f. Inferot.) - Die Bieberholung des Ronserters erfolgt ebenfalls wie im borigen Jahre m bemfelben moblatigen Imede in ber Aula des frönigl. Gymnafiums su Sabamar und zwar am Conntag, ben 5. Mai, nochmittags.

#### Provingielles.

:1: Dies, 12. Mpril. Den Belbentob für fein Boterland ftarb bei einem Sturmangriff an ber Spite feiner Kompagnie der Leutnant und Rompagnieführe Bernbard Schnag von bier im Alter bon 27 Jahren, ber bit Muguft 1914 ununterbrochen im Gelbe gestanden bat. Gbre feimem Andenfen!

)!( Freiendies, 12. April. Dem Leutnant der Referve Rarl Gdmidt, Minenwerfer-Offizier bei einem Infant.-Regt. wurde für bervorragende Tapferfeit bor dem Feinde das Giferne Rreng 1. Rlaffe verlieben.

):/ Langenbernbach, 12, April. Der Mustetier Frang Jung, Gobn des herrn Martin Jung bon bier, murbe für hervorragende Domerfeit und trene Bflicht rfullung por bem Beinde im Beften mit bem Gifernen Rreus meiter Rlaffe ausgezeichnet.

?: Oberrob, 12. April. Die Gheleute Johannes Frit und Rathorina, geb. Pitton feierten am 2. April im Rreise ibrer Rinder und Enfelfinder bei befter Gefundbeit bas feltene Beft ber golbenen Dochgeit. Berr Bfarrer Braun nahm die Ginfegung bes Jubelpoares bor. Bon Geiten bes Bodito. herrn Bifchofs toweben bie Jubilare mit

tinem Gnabengeichent bedacht bt. Gitvill:, 12. April. Auf ein Bittgetuch bes Bimmermanns Baer bat ber Raifer alle jechs im Belde ftebenden Gobne bes Bittftellers gur Teilbme ber am weißen Gonntag ftattgebabten Erittommunion bes jungfter Brubers veurlauben laffen. Augerbem überfandte ber Monarch ber Samilie eine Seftgabe bon 150 Ract.

bt. Cb ruefel, 12 . Morit. Beim Berbrennen

Feuer auf den naben Wald über. Sterliber geriet die bbjährige Witte Margarete Billi. gen 5, bie bas Teuer entfacht hatte, in folde Aufnigung, bag fie einen Bergichlog erlitt, bem fie auf ber Stelle erlag. - Der Baldbrand felbft fonnte bald gelöscht werden. — Während einer Ber-sammlung des Obst- u. Gartenhaubereins wurde das 54jährige Borftandsmitglieb Johann Berger durch einen Bergichlag babingebafft.

#### Hirchliches.

:1: Camberg, 12. April. Röchsten Sonntog um 3 Uhr nachmittags ift für Camberg und Umgebung Berfammlung bes 3. Ordens.

#### Lette Radrichten. Mene Candibootrefultate: 22 000 Br.-B.-T.

288. Berlin, 12. April. Unfere II-Boote im Mittelmeer berfenften i nber Mgais und bei Dalta funf Dampfer und neun Segler bon gufammen

22 000 Brutto-Regifter-Tonnen. Die Dampfer fuhren in geficherten Geleitzugen. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Düntirchen unter Fernfeuer

Genf, 12. April. Dir "Temps" melbet: Dii nfirchen wird feit Mittwoch von dem Feinde wieder heftig beichoffen. Die Geschoffe der Fernge-ichlibe fallen in zeitlichen Bwildenröumen von 15 Minuten auf die Stadt.

#### Britifche Ahnungen.

BB. Rotterbam, 12. April. "Daily Beios" er-ffart, es lägen Anzeichen vor, die Anlag gaben, mit der Möglichkeit gu rechnen, daß Deutschland in Berbindung mit der Landoffenfive eine große 11-Boots-Offensive gegen Englands Ranalverbin-dungen mit Frankreich oder fogar gegen England felbft blane.

#### Englische Glunterei.

299. Berlin, 12. April. Die Engländer bebaupten in ihrem Funffpruch vom 12, April, daß fie Armentieres geräumt batten. Dieje Melbung enthält wieber eine der liblichen bewußten Tatfachenentitellfingen. Wenn in einem feftungsartigen Stütpunkte eine Befahung bon mehr als 50 Offi-sieren und mehr über 3000 Mann die Waffen ftreffen, wenn in einem folden Stütpunfte aufer 45 broudboren idnveren Weichüten und unverfebrten reichlichen Munitions- und Befleidungsbepots bem Feinde ausgeliefert werden, so pflegt mon das als Uebergabe, nicht aber als Räumung zu bezeichnen. Die tendenziöse Melbung von der Ramnung berfolgt anscheinend die Absicht, dem französischen Bundesgenoffen das aufs neue offenbarte Berfagen ber englischen Führung, ber Belt die abermaligen idmeren englischen Berlufte gu verheimlichen.

#### Die Stärfe ber beutschen Artillerie.

Loudon, 12. April. Der Korrespondent des Daily Chronicle" on ber englischen Front berichtet, daß die Deutschen an der La Baffee-Front dopvelt soviel Artillerie vereinigten, als die Alltierten bier zur Berfügung hatten. Die Lage wurde un-fontrollierbar durch den plötlichen Zielwechsel ber deutschen Artillerie, die unvermindert beftig die englische Front beschoft.

#### Englische Verluffe.

Berlin, 13. April. Roch ber Buricher Morgenzeitung betragen die englische inBerlufte bei Armen-tieres außer den 10 000 Gesangenen mehr als 30 000 Mann an Toten und Berwundeten.

#### Das polnifche Broblem.

Berlin, 11. April. Das Berhaltnis Bolens gu Deutschland ist abhöngig von den Vereinvarungen. die gwifden Deutschland und Defterreich-Ungarn über die Frage gu treffen find. Es gibt awijchen Deutschland und Desterreich-Ungarn eine Reibe auf die guffinftige Geftaltung Bolens fich begiebenben Fragen gu bereinigen. Diefe Bereinigung wird im wefentlichen Teil mit abhängig von bem Frieden Sichlug mit Rumanien und es ist, wie wir hören, damit zu rechnen, daß nach

blirren Laubes griff Mittwoch nachmittag bas | Abschluß bes Friedens mit Rumanien zwischen Feuer auf den naben Wald über, Sterüber ge- Deu ichland und Desterreich-Ungarn die Lösung bes dolnifden Broblems in Angriff genommen wird.

#### Gin neuer Rriegorat.

Bie dem Berliner Lofolanzeiger aus dem Saag berichtet wird, bat ber Ronig von England einen wenen britischen Kriegsrat ernannt. Borsibender ift der Carl of Derby. Das foll wohl belfen!

#### Italien erhofft Bermittlung.

Chiaffo, 12. April. Italien feht große Soffnimgen auf die neuerdings vernehmbar einsehende Bermittlungstä igfeit bes Beiligen Stubles, ber eine vielbemerfte rege Tatigfeit entfaltet, um Italien die Opfer einer neuen Offenfibe gu ersparen. Ein Mailander Bolittfer von Ansehen erflärte bei feiner Anfunft an der Grenze: "Wenn fich Clemenceau nicht reinwoschen fann, dan nmuß er en weber geben oder Italien wird die Bartie auf.

#### Gin ftarfer Frieben.

Königsberg, 12. April. Auf das von der Hauptbersammlung des oftpreußischen konservativen Bereins an den Raiser abgesandte Telegramm lief eine Antwort des Chefs des faiferlichen Bivilfabinetts ein, worin es im allerhochten Auftrage beift:

Bas geleiftet ift, fann nur ber ermeffen, ber bas Schlachtfelb fennt; ein ftarler Friede foll mit Gottes bilfe bie Rampfe enbigen.

#### Die Bortugiejenichlacht.

233. Berlin, 11. April. Ein boberer Generalftabsoffigier berichtet vom Rampffelbe:

Benn die bisberigen Leiftungen ber beutichen Armee noch übertroffen werben tonnten, fo find fie am 9. April noch überboten worben. Die Schwierigfeit bes iffs in birfem Gelaube lag bor allem in ben Gelänbeschwierigkeiten. Aus Sorge bor einem beutschen Ginbruch bei Amiens hatten die Briten ihre Berte to big ung slinte wesentlich geschwächt. Buerft wurde die gegnerische Artilletie zum Schweigen gebracht, dann wurden die feindlichen Infanteriestellungen fturmreif beschöffen. Das Feuer hielt die 8.45 Ube bormittags an. Da erhoben fich, ben Sturmbut auf bem haupte, die bon England fo arg verfpotteten "beutichen Kuninchen" aus ihren Löchern und fürzten auf die seinblichen Linien. Die Portugiesen wagten kaum einen Wiberstand. Die erten Gesangenen sogten aus, das ganze portugiesische Regimenter sich in beillosem Schreden zur wilden Flucht wandten und in der Richtung tung Dagebrouf verschwunden waren. In bas gange Gerteidigungsfoftem hatten die Deutschen eine Naffenbe Breide gefclagen.

Runmehr begann bas Bernichtungswerf nach rechts und links gegen die ftanbhaltenben englischen Ernt-pen. Eine englische Bibifion hatte fich eben angeschieft, die Bortugiesen abzulofen. Teile ihrer Jufanterie wurdie Portugiesen abgulosen. Leite igter zustatterte wurden in der Flanke und im Küden gesocht und kompagnieweise zu Gesangenen gemocht. Unaushalizam aber stürzten die Rassen der deutschen Insanskalizam aberschörte geschah: eine tiestiegende, eisern ausgedante Berteidigungsfront von secho Kilometer Aiese wurde einsach über den Homsen gewannt, die seindlichen Linien durchbrochen. Wie ein gündender Funke lief es einjach uver den Haufen geräunt, die seindlichen Bi-nien durchbrochen". Wie ein gündender Funke lief es von Rund zu Rund. Ran muß die deutschen Truppen gesehen haden, wie sie auf diese Kachricht von allen Sei-ten und auf allen Begen antraten. Das Wort hinder-nis war nur mehr ein Wort. In sedem einzelnen Ranne schienen übernatürliche Kräste entsesselt. Tau-crude Meinenense weit über durchest Ausbert fende Gefangene, weit über hundert Geschühe waren be-reits dis zum Abend des g. April, am Geburtstage des erften Generafquartiermeifters Lubenborff, in ben Sanben ber Sieger. Der 9. April 1917 mar an ber ang-lifden Armee geracht.

#### Sunbenbode.

Rotterbam, 12. April. Sollandifche Blatter untben aus London, daß insgesant neun englische Generale und Stabsoffiziere durch Rönigliche Order gur Disposition gestellt worden find,

#### Beimfebe ber ruff.ichen Flotte.

Beiersburg, 10. April. Renter. Babrend bes geftrigen Tages berließen alle ruff. Rriegs. diffe Belfingford und werden beste abend in Kronstadt erwartet. 30 Torpedoboote, 40 Unter-seeboote und 50 Transportschiffe, die nach Rachrichten bes Marineftabes noch in Belfingfors find, formen nicht weggebracht werben und find entwaffnet worben.

#### Bisber 112 000 Gefangene.

Die festungsartig mit Betonwerten ftart ausgebaute Stadt Armentieres hielt fich om 11.

April trop ber immer umfoffenberen Ginfdufirung außerordentlich tapfer. Erft als in friichem Anfturm beuticher Truppen auch weitwarts die Umflammerung des machtigen Stüppunftes etreicht war, ergab fich ber Reit ber tabferen Befab. ung, die möbrend der Einschliehung außerordentlich dwere Berlufte erlitten batte. Strogen und Stadtrand liegen voller Beichen. Die Beute an Maschinengewehren und Munition fonnte bisber ebensowenig festgestellt werben, wie bie Bestanbe ber übrigen eroberten englischen Depots. Unter ben 45 Geschützen befindet fich auger gabireichen ichtveren ein 34 Jentimeter-Gifenbahngeschüt. Die Besamtbeute feit dem 21. Marg ftieg nunmehr auf über 112,000 Mann Gefangenen und über 1500 Geichüte. Die nach vielen Taufenben gablenden Maschinengewehre, die teils von den Deurschen sofort eingeseht wurden, läßt fich nicht annabernd überfeben. Die Cantbeute erbobte fich bon 100 auf 200.

#### Birchenkalender für Lieburg.

2. Sonning nach Oftern, ben 14. April 1918, Miffiendfenntag.

3m Dom: Um 6 Uhr Frühmeffe; um 8 Uhr 10 Min. Din Rinbergotiesbienft n.it Bredigt, um 9% Uhr: Feierl. Dochamt mit Brebigt bes Apoftol. Bifars bon Ramerun, bes Dodiwurdigften herrn Bifchofe Denne-mann B. G. M. Radmittags 2 Uhr: Rinberpredigt bes

Dochwürdigften herrn Bifchofe Dennemann. In ber Stabtfirche: Ilm 7, 8 und 11 Uhr beil. Moffen, die gweite mit Gefang und Bredigt bes Dochwürdigften Deren Bifchofs hennemann; Die lette mit Bredigt. Rachmittags 3 Uhr: Complet.

In ber Gt. Anna-Rirche: Um 6 unb 8 Uhr beil. Meffen, lebtere mit Brebigt. In ber Cophtentapelle bes heppelftifis: Um 814 Uhr M. Meffe mit Bredigt; nachun. 814 Uhr: An-

An beuWechentegen: im Dom 6 Uhr: Frühnteffe; in ber Stadtfirde um 7% Uhr: Schulmeffe: 8 Uhr h. Meffe; in ber St. Annafirde um 7% Uhr: M. Meffe; in ber Cophientapelle bes Beppelftifis

61% Uhr- bl. Meffe. Montag 71% Uhr in der Stadtfinde feiert. Jahramt für Abam Schlägel und Chefrau; 8 Uhr im Dom Jahr-amt für Elisabetha Weidenfeller; 8 Uhr in der Stadtfirche Johramt für Jafob Kremer und Chefran Anna

Maria geb. Areiner. Dienstag 7% Uhr in der Stadtslieche seiert. Jahramt für Friedrich Kommelsbeim und seine 2 Chefrauen; 8 Uhr in der Stadtslieche Jahramt für Ariedrich Dille-brand; 8 Uhr im Dom Jahramt für Theodor Müller.

Mittwoch, Schubfest bes bl. Joseph. Donnereing 6% Ilhe im Dom feierl. Geelenamt für Fran Johanna Roth geb. Knifer aus Roln; 7% Uhr im Dom feierl. Jahramt für Bifchof Johann Wilhelm Baufch; 8 Uhr in der Stadifirche Jahramt für Bifhelm Roch, feine Chefrau, Gitern, Grofeltern u. Bermanbten. Freitog 7% Uhr im Dom feierl. Jahramt für bie Shelente Frang Rubn und beffen Tochter Glifabeth Schuler geb. Ribn; 7% Ubr in ber Stabtfirche Jahramt für Friedrich Sillebrand; 8 Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Folebrich Dillebrand; 8 uhr in der Stadtfirche Jahramt für Joseph Rahlbach und Shefran Glifabeth geb.

Samstag 7% Uhr in ber Stablirche feierl. Jahramt für Wilhelm Bier; 8 Uhr in ber Stabtfirche Jahramt für Zamilie Geibel.

Um 4 Uhr nachmittage: Gelegenheit gur bl. Beiche.

Rathol Lebrlingsberein. Conntag, ben 14. April, nachmittags um 5% Uhr: Bersammlung für ben jüngsten Jahrgang, abends um 8 Uhr für die beiden älteren Jahrgange.

älteren Jahrgange.
Rännerapostolat. Sonntag, den 14. Apeil Undetungstag in der Dospitals (St. Anna-) Kirche. Während der bl. Messe um 7 Uhr gemeinschaftliche heil. Kommunton. Rachiwittags um 6 Uhr Schlusandacht.
Rarianderein. Gonntag, den 14. April, nachmittags 16 Uhr-Andacht und Bersammlung.
Rathol. Rännerverein Unitas. Sonntag

ben 14. April, nachmittags 5 Uhr, Jusammenfunft bei unserem Mitglieb Deren Josef Abams zum Schüben-garten. Die Mitglieber mit ibren Angehören werben bazu freundlichst eingelaben und mögen sich zahlreich Berein tathol taufmannifder Behil.

finnen und Beamtinnen. Conntag ben 14. April 8 Uhr: gemeinschaftliche &l. Rommunion in ber Rapelle bes St. Bincenghofpitale.

Bathol. Dienftbotenverein Sonntag, ben 14. April, nachm. 41/4 Uhr: Anbacht, barnach Generalberfammlung.

> Gemuje, frifch eingetroffen: Spinat

per Bfund pon 75 Bf . an, Ropf. Calat, R. icoden, große Calat. Gurfen ufo.

Bertauf im Laben Galgaffe 3.

und am Stand a. b. Remmartt.

Frau Mooif Stein.

fdmary und blan find wieber

J. Araet Nachi.

[3nb. Max Babel] Galggaffe 8. Telefon 211.

Gardinen=

aus Rlöppel, Zwirn u.

Tillipinen,

tein Stärfen mehr motio.

pon Sandarbeiten nicht gu

unterfcheiben, 3n Mart 5,80, 6,50, 7,50 und MRL 8,50 per

eingetroffen

Dafelbit auch Prefibele m

Berantworn, für bie Anteigen: 3. D. Coet, Limburg.

## Sountag, den 28. April 1918, abends 7 Uhr in den Sälen der "Alten Post" Limburg a. d. Lahn

Zum Besten der Malienzistikuzo für eie Haierbächenen der im Kriege Gefallenen

## Frauenchor-Konzert

Mitwirkende: Fri. Eva Ceciffe Nobiling, Boppard a. Rh. (Sopran)
Frau Professor Stephan, Marburg a. d. Lahn (Alt)
Herr Klein, Limburg a. d. Lahn (am Klavier) Leitung: Musikdirektor Max Schnelle.

#### Vortragsfelge:

1. Tell (geistlich) Stabat mater Pergolese Arie a. d. Matthauspassion J. S. Bach "Erbarme dich" für Alt (Fr. Prof Stephan)

u. Viol. (Herr Schnelle) **Drei Motetten** 

für die Nounen von St. F. Mendelssohn Prinita (Rom)

2. Tell (weltlich) Unter der Linde (altdeutsch) Frank Limbert Sehnsucht Rich. Stöhr Im Gartén des Serails Frl. Nobiling

Lieder für Sopran: a. Komm wir wandeln\* Cornellus b. .im Frühling\* Schubert c. Sonntagmorgen'd. Daheim Schnelle Kaue Abend Trutzliedohen } a cappella Schnelle Volkslieder: a cappella

Mein Schatz\* b. "Das Mühlrad" ) bearb. v. Othegraven d. "Tanziled" Frühlingsgraß M. Kock

Eintrittskarten zu 3 u. 2 Mk. in der Buchhandbag v. Herz (Heinrich) u. a. d. Masso Die öffentliche Hauptprobe ist an demselben Tage im Konzertsaal vorm. Il Uhr.

Eistrittskarten 1,50, Schülerkarten 0,75. Für die Kriegsverwandeten der hiesigen Lazarette ist der Besuch der Hauptprobe **Houmarkt 10.** 

Samstag, den 13.April. Voratellung v. 7,9 Uhr, Sonntag, den 14.April, ven 3, 5, 7, 9 Uhr Montag, den 15. April, von 7, 9 Uhr an:

Tragödie eines blinden Kindes 360 4 Akte.

> Ally schippt.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Gugang nur Neumarkt

ogendl upt 17 jabres st der Eistrit verboler Beichnungen gu den Musgabe-Bedingungen werden bis zum 18. Upril erbeten und entgegengenommen.

P. P. Cahensly, Gegrindet 1803.

Bankneschäft.

Limburg a. d. Lahn. Fernruf Nr. 2.

Grosser Vorrat in allen Grössen

696969696969696969

Kessel mit dazu passende Messelmäntel, ferner

la. Jauchepumpen u. helz. Jauchefässer sowie

Triumphmaschinen.

Louis Ullmann II. Leder-, Eisen- und Maschinen-Handlung Westerburg, Markiplatz. Telefon Mr. 17.

Ein großer viereaberiger Handwagen an vertaufen. an perfaufen. Johann Fein, We fagt bie Exp. b. BL

60 Bfund felbfigezogenen Rleefamen

Molsberg.

2487

Meter.

A. Albert jr., Dbere Grabenftraße 10.

Sandleitermagen

in allen Größen bei J. W. Willig,

Staffel [Lafin].



Tieferschüttert erhielten wir die überaus traurige Nachricht, unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller altester Sohn, Bruder und Schwager

## Bernhard Schnatz

Leutnant d. R. u. Kompagnieführer in einem Res.-Inf.-Regt. Inhaber des Eisernen Kreuzes,

im 27. Lebensjahre, bei einem Sturmangriff an der Spitze seiner Kompagnie gefallen ist.

In tiefem Schmerz:

Jos. Schnatz und Frau geb. Henneböhle, Johanna Kurandt geb. Schnatz, Elisabeth Rauls geb. Schnatz, Karl Schnatz z. Zt. im Lazarett, Fritz Kurandt, Albert Rauls z. Zt. im Felde.

Diez a d. Lahn, Wiesbaden, Bethel b. Bielefeld, Maxedonien, den 13. April 1918.



### Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser einziger, innigstgeliebter Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

## Joseph Simon,

Gefreiter in einem Infanterie Regiment, Inhaber des Elsernen Kreuzes 2. Klasse und der Hess. Tapferkeitsmedaille, wohlversehen mit den Heilsmitteln der kath. Kirche, in einem Haller Lazarett, infolge Verwundung am 10. April gestorben ist. Derselbe erlitt den Heldentod im Alter von 23 Jahren. In tiefstem Schmerze:

Heinrich Simon und Angehörige. Niederhadamar, Lütterade, Hundsangen, Limburg, den 12. April 1918.

Die Beerdigung findet am Sonntag, morgens 11 Uhr in Niederhadamer statt



Du ginget von une mit schwerem Hersen, Und hafftest auf ein Wiederseh'n, Dock grösser sind jetzt unsere Schmerzen. Da dieses kann nicht mehr geschah'n. Be ruhe sank, du gutes H-rz. Wer dich gekannt, fühlt unsern Schmerz.

Ganz unerwartet erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß mein innigstgeliehter, herzensguter Gatte, der treusorgende Vater seiner beiden Kinder, unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Schwieger-sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der Getreite

## Johann Reichwein

nach 31/a jähriger treuer Pflichterfüllung, im Alter von 37 Jahren in den schweren Kampfen in Feindesland, am 2. April 1918 den Heldentod gestorben ist.

Wir empfehlen die Seele des teuren Gefallenen dem heiligen Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen.

In tiefstem Schmerz:

Frau Maria Reichwein geb. Stahl, nebst Kinder und Anverwandte.

Dorndorf, Hadamar, Porz a. Rhein, Marburg, östlicher und westlicher Kriegsschauplatz, den 13. April 1918.

Das Seelegamt findet Montag, den 15. April, morgens 71/4 Uhr,

Biedersehen war seine und unsere Doffnung.



Allen Berwandten und Befannten die fraurige Mitteilung, daß unser lieber, treuer, berzensguter Gebn, Bruber, Schwager und Onsel, der Gese.

## Georg Linn

Inhaber bes Gifernen Rreuges 2, Riaffe und der Deffifden Tapferfeitomebaille

noch 2% jähriger, treuer Pflichterfüllung im 23. Bebensfahr ben Belbentod fürs Baterland gettorben ift. Um ein frommes Webet für ben lieben Ber-

ftorbenen bitten im Ramen ber tieftrouernden Sinterbliebenen Fomilie Jofef Linn.

Bridhofen, Beimertheim, Frantfurt, Rugiand umd Frankreich, den 12. April 1918.

Das Seelenamt findet Montag, ben 15. April, morgans 7% Uhr flott.

Antibility was Sailers and Grade Direleur Prof Edenbardt

> Ich liefere noch Wagen- und Lederfett Maschinenöl

in guten Qualitäten. W. A. Becker,

Limburg, Domstr. 3 [2876

Beidebeien 100 Etild M. 35,-, 9,25, Birtenbeien

100 Stad M. 85,—, 25 14,25, Rorbe aller Art, für Inbuftrie und Banbm. liefern gegen Radmabme

Groth & Breitkreuz

314 A Breitkreuz, Dierbort,

Begirt Cobteng.

jamie fantlide Farbwaren empfiehlt bas garbengeichaft J. Arnet Nachf., (3nh. Max Büdel.) Salsgaffe 8. Möbliertes Wohn- und

Schlafzimmer ober mobl. Bohnung mit Ruchenbenus. in Limburg ober Umgegenb gu mieten gefucht. Mingeb. u. 3209 a. b. Exp In ganftiger Loge Bim.

burgs wird von tleiner Familie Bohung bon 7 Jimmern mit allem Jube-har, ober ganges Daus mit horfaufsrecht, 3 mieten gefucht. Ungeb. unter 3409 an bie Gefcafteft. b. Big. ju richten. 3362

Danksagung.

Beweise inniger Anteilpahme an dem herben Ver-

Harmann und Friedrich Schmidt.

sowie für die gestifteten hl. Messen sagen wir allen

Danksagung.

uns betroffenen schweren Verluste, sowie für die

Bin verreist!

Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist

Zahnpraxis,

Limburg, Obere Schiede 10,1

CHROCOPO EDDECTED BERTHORD DECEMBER OF

Limburg a. d. Lahn

Wiesenstrasse bei der Holzheimerstraße

emplichl sofort ab Lager:

Grasmäher

Getreidemäher

Heuwender

Heurechen

Org. Sack'sche Wendepflüge

Jauchepumpen

Eggen

Ackerwaizen

Papasa arangaganan anosa sasuangagaganan P

Robert Bender,

Potograf, Limburg,

Hospitalstraße 10,

liefert Ihnen feinste Vergrößerungen

Vollständige Wehnungseinrichtungen

Einzelmöbel in allen Preislagen

Bei mir gekaulte Elurichtungen werden auf

Fernsprecher 136,

- mit und ohne Farbe -

Telefon 211.

Bruteier

Bhandottes,

weife und rebbuhuf.,

Mhodelander,

Italiener, gelb,

Silberfrafel

à Stud 80 Big.

Walter flode,

Preienbieg.

pon pramiierten Rugraffen.

Reichhaltiges Lager in Gardinen.

Wunsch im eigenen, neuen Lagerhaus, gegen Feuer-schaden versichert, ohne Berechnung außemahrt. Lager-

besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

möbelhaus Josef Reub.

Für die Beweise herslicher Teilnahme bei dem

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Reinhardt.

Familie Friedrich Schmidt

luste unserer beiden unvergestlichen Söhne

Limburg, den 12. April 1918.

gestifteten bl. Messen sagen innigen Dank.

Limburg, den 12. April 1918.

unseren herzlichsten Dank.

Pür die vielen mündlichen und schriftlichen

sahlreich erwiesenen Aufmerknamkeiten und Blumenmenden segen hiermit herslichsten Dank

Bezirks-Inspektor Ad. Ditzel u. Frau.

Für die, anläßlich umserer Silber-Hochzelt so

Limburg. den 12. April 1918.

GEOODX COOR DESCRIPTION OF STATE COOR COORS

in beft bemahner Qualitat bas Stud IR. 1,80, 3,80 unb 6,20 empfichlt

J. Arnet Nachfolger, Inhaber Mar Bubel.

Salggaffe & Telefon 211. Seche biesjährige erfttlaifige

Schaflämmer 14 perfaufen.

Rieberzeugheim, hausnummer 164.

Ein Gefpann fraftiger

Ruffenpferde 1,45 ERtr. boch, 8- uub breijahrig, ober ein

Einivänner, (Buguspferd) 6jabr., 1,54 Mer. boch, ju verfaufen. Alle einund boppelfpannig gefahren und fehlerfrei. Werben auch einzeln abgegeben. Bu erfragen Burgermeisteramt Thalberm, 20 Minnuten von Station

Raufe 2378 6dladtpferde ju ben höchften Breifen.

Riebergeugheim. 8415

Simon Chlig, Pferdemetger, Limburg, Bloge 23. Telejon 237.

Gin fchoner fprungfabiger

Bulle Bahnraffe], 17 Monat alt, beht ju vertaufen.

Jakob Voll, Strinbad. Boft Dabamarl. Eine frichmelfende Erstlingsziege,

angetort, mit Stammnachmels ju verlaufen. Rab. git erfragen Biegenguchtverein Arfurt. Eine Biege abne Dorner

m vertaufen B. Chwars,

Ropfialat

und egtra feine Bollanber Sawarzwurzel Das Plund zu M. 1,20, em-G. Ludwig.

Lefefon 265. Schone.

Erblenreiler Schughardt,

Brildenvorftabt 3. 2640 Erbienreifer, Bohnenreifer,

Buchenscheitholz em pflichit Monz & Brohl, gruduis.

Ecobeechianzen

großfrüchtige Sorte, 100 Gt. Mart 6. Borbeitellung er-Magnus, Bimburg, Tal Josephat, Telefan 272.

Holzpantoffel empfichlt und halt jum Berfauf porratig. Briedr. 30f. Sannappel, Dundfangen.

Exite gebrauchte 23ajdybütte 90 Eim. Durchmeffer, gu ver-

Rafe in ber Erp. b. Bl. Ein einfpanniges

Pferdegeschirr pe perfaufen. Bo fagt bie Gefchafteftelle.

Ein Kinderwagen sit perfaufen. Schafeberg 11.

Ren! D. R. G. M. Reu! Gintod-Glad-Deffner. Befchab. b. Gummiringe u. Blafer vollft. ausgeschloffen. Deffnet fpiel feicht! 1 St geg. Einfend von Mt. 1.65 frto. Bei Rachn. 30 Pfg. wiehr. Gar. Gelb retour w. nicht b. Ang. entfpr. 3. 21. Aug. Muffer, Babingen - Erbach (Wefterm.) Wiebervert gef.

Bungt Dienstage (Biert. tage) entbehrliche

getragene Rieider in bie

Mittle Deritene all Limburg Der Rreidausfeinig

Bohuhaus mit fleinem Warten in 2im burg, Josefftrage 5, gu ver-toufen. 3400

nilles Mabere bet Wilh. Lehnard, Emburg, Sonnarft L.

Einfamilien-Hans mit 7 bis 8 Bimmer ober Simmer, wenn moglich mit Barten und Stall, für fofest in Limburg ju mieten gefucht, Angeb. u. Angabe mann ju befichtigen unt 8429 an bie Grp. b. BL

Empreile mich im Maben. Unna Soffmann, Gig, 30

Behrmadden tann gegen Berrichtung von Dausarbeit bie Schneiberei grundlich etlennen bei Frau 3of. Rindofüßer Bw. Gtefansbugel Rc. 3.

Saubere Berion fün einige Stunden gefucht, Bu erfr. Ego. Suche jum 1. Mai ober früher ein

Alleinmädchen pu 3 Berionen. 3496 Bei ber Baliche hilft Bald-Frau Cebeimrat Sottmann, Maing, Raiferftr. 25, IL

Timbliges

pun 15. April ober 1. Mai Frau Jojef Brühl. Bornmarit, Limburg

Mileinft. Mann in ben boet Jahren, Danbwerfer, fucht alleinft. Frau, evang, nicht unter 40 Jahren, mit etwas Bermögen. Angebote unt. 3402 an bie Gefcaftsfielle.

Streng reell! Drei junge herrn, 18 bis 22 3ahre alt, fuib., manich mit B jungen Damen, im Alter v. 18-20 Jahren, in Berben-bung ju treten. Strengfte Distrition.

Dff mit Bilb unt 8458 an bie Wefchafreftelle b. FL

Barne hiermit, meiner grau Brun Beng geb. Brog etmas jur borgen noch gu leihen, ba ich für nichts batte. Withelm Leuz, Riffel 4

Goldene Damenuhr

am Charfreitag Dolghermerftr. (wahricheinlich Rabe Baderei Di) verloren beinger erhalt gute Belohnung. Schmalz, Bolgheimerftrage 15.



1000 Möbel

auft einzelne Stude, femie gange Einrichtungen V. Bommer, Reumartt 7.

wifig metats 2 Mign. an: tari 2

demi

nie @

fene

er

Berm

letiet 11 Qon

Muf be

gā m

Berg

18

Spet

feren !

fidern

molier

jeinbli

iden 1

5900 1

ben be

feinb!

art do

leards

Beitfi

Marlet

整

tect 1

Defi

INTER! ber ! 8. E&R: Lan Tenerali Piple

I

Remi

Mebi litte Bet mage perja Deut ten), Wittn

gefa: 2 trete Mign tem: mø.

Samb cinm De i 計曲

frem ben mei iber Seid mit be 640